**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 258 (1979)

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chef-Buchhalter in die damalige Firma Suh- blickende Persönlichkeit ärmer geworden. ner berufen und rückte nach dem Hinschied Der Kalendermann beschliesst seinen Rückseines Freundes Robert Hohl jun. auf den blick mit der Hoffnung, dass das Appenzeller-Direktorposten nach. 1954 wurde Fritz Schwei- land und sein Volk uns etwa so erhalten bleizer in den Kantonsrat gewählt, dem er als ben mögen, wie das an der OLMA 1977 in Finanz- und Steuerfachmann bis 1969 ange- einer eindrücklichen Schau umfassend und hörte. Grossen und verdienstvollen Einsatz schön dargestellt war.

diente der ehemalige Textil-Kaufmann in leistete der Verstorbene auch der Dorferkor-Herisau als zuverlässiger Gemeindebuchhal- poration und als Verwaltungsrat der Gaswerk ter und pflichtbewusster Förderer aller Fi- AG Herisau. Mit Fritz Schweizer ist das Apnanzanliegen der Gemeinde. 1947 wurde er als penzellerland um eine originelle und weit-

## Das Dorf als Lebensbereich oder vom Umgang mit Altbauten

Erfahrungen aus dem Thurgau

von Dr. J. Ganz, Denkmalpfleger des Kantons Thurgau

da oder derart entstellt sind, dass sie Gesicht und gewordenen Ortschaften. und Eigenart verloren haben. Auch Häuser

Nicht von Burgen und Schlössern, von Kir- entfernt, Allgemeingut zu sein. Ohne die in chen und Klöstern, von Rathäusern und Kehl- Bauten sicht- und erlebbar gewordene Tradihöfen, kurz von den postkartenträchtigen tion dürfte es uns schwer fallen, an einem Rosinen unserer Kulturlandschaft ist hier die Ort Wurzeln zu schlagen, sich zuhause und Rede. Vielmehr sollen uns die scheinbar un- damit geborgen zu fühlen und sich für das scheinbaren Bauten interessieren, die in der Gemeinwohl einzusetzen. Heimatlosigkeit und Fülle von älteren und jüngeren Gebäuden all die daraus entstehenden Folgen sind viel unsere Dörfer prägen. Ihre Bedeutung erken- eher in massenweise produzierten Wohnungen nen wir leider oft erst, wenn sie nicht mehr und Siedlungen verbreitet als in gewachsenen

Es kommt ein zweites dazu: Ein Haus ist gehören heute zu den Wegwerfartikeln unse- nicht nur Gebrauchsgegenstand, sondern rer Konsumgesellschaft, obwohl sie nicht ebenso Visitenkarte seiner Bewohner. Psychoselten für das Können, aber auch für den logen erhärten die Ansicht, dass Häuser die Alltag unserer Verfahren zeugen. Die Einsicht, darin und darum wohnenden Menschen mitdass wir zum Leben mehr benötigen als nur prägen. Viele Häuser zusammen bilden ein Finanzen und Energie, ist noch weit davon Dorf, das sein einmaliges, unverkennbares

Jetzt



füttern aus dem Mischfutterwerk

EBERLE + CO. AG Mühle 9532 Rickenbach-Wil

Tel. 073 23 15 15